

Grundsteinlegung vom 2. Juni 2009

«Nanoscale Exploratory Technology Laboratory»

Ansprache von Regierungsrat Thomas Heiniger, Gesundheitsdirektor des Kantons Zürich

Sehr geehrte Damen und Herren

Es ist das erklärte Ziel des Regierungsrates des Kantons Zürich, unseren Wirtschaftsstandort als Zentrum der Forschung und Entwicklung, der Spitzentechnologie und insbesondere der Spitzenmedizin zu fördern und seine führende internationale Stellung auf diesem Gebiet weiter auszubauen.

Ein zentrales Element der Strategie, die wir auf dem Weg zu diesem Ziel verfolgen, ist die Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen privaten Unternehmen, öffentlichen Institutionen und der Verwaltung – und damit die Förderung der Zusammenarbeit von Wissenschaft, Forschung und Praxis. Die strategische Zusammenarbeit zwischen der Eidgenössischen Technischen Hochschule und dem Zurich Research Laboratory von IBM ist dafür seit Jahrzehnten ein hervorragendes Beispiel.

Ich bin stolz darauf, dass der Kanton Zürich seit mehr als fünfzig Jahren Standort des europäischen Forschungslaboratoriums von IBM ist. Dessen Unternehmens-Mission ist geradezu programmatisch für die Ziele des Regierungsrates:

«As the European branch of IBM Research, the mission of the lab — in addition to pursuing cutting-edge research for tomorrow's information technology — is to cultivate close relationships with academic and industrial partners, be one of the premier places to work for world-class researchers, to promote women in IT and science, and to help drive Europe's innovation agenda.»

Die Nobelpreise der Herren J. Georg Bednorz und K. Alex Mueller im Jahr 1987 sowie der Herren Gerd K. Binnig und Heinrich Rohrer im Jahr 1986 sind der beste Beweis dafür, dass das Forschungslaboratorium diese Mission ernst nimmt und sie mit hohem Einsatz verfolgt.

Der Kanton Zürich soll ein bevorzugter Standort für weltweit tätige und international führende Technologieunternehmen sein. Deshalb setzt der Regierungsrat alles daran, dass er und die kantonale Verwaltung gute und verlässliche Partner für innovative Unternehmen sind.

Dass IBM sein Forschungslabor in Rüschlikon über ein halbes Jahrhundert kontinuierlich aufgebaut hat und hier mittlerweile rund 350 Mitarbeitende beschäftigt, die durch rund 30 Gast-Wissenschaftler verstärkt werden, zeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Dieses Engagement von IBM ist auch ein wichtiges Signal an andere High-Tech-Unternehmen, sich wie Google, Walt Disney, Microsoft und viele andere ebenfalls in unserem Kanton niederzulassen.

Der Grundstein für das gemeinsame «Nanoscale Exploratory Technology Laboratory» von ETH Zürich und IBM, den wir heute legen, ist deshalb gleichzeitig ein Meilenstein: ein weiterer Meilenstein für die Profilierung unseres Kantons Zürich als weltweit führender Forschungs- und High-Tech-Standort. Mit ihrem 90-Millionen-Projekt für Forschung und Entwicklung im immer wichtiger werdenden Bereich der Nanotechnologie setzen die beiden Partner ein Zeichen, das interessierte Kreise auf der ganzen Welt wahrnehmen. Auf über 1000 Quadratmetern werden hier neue Arbeitsplätze und eine attraktive Wirkungsstätte für Spitzenkräfte geschaffen. Die «Wiege der Nanotechnologie», als die das Forschungszentrum seit der Entwicklung des «scanning tunneling microscope» durch die Herren Binnig und Rohrer bezeichnet wird, wird damit zum einem der wohl bedeutendsten internationalen Zentren für Nanotechnologie.

Solche mutigen Investitionen sind die beste Antwort auf die schwierige Wirtschaftslage, in der wir uns derzeit befinden. Sie führen uns aus der Krise und sie bestärken uns darin, den eingeschlagenen Weg der Standortförderung und -entwicklung konsequent weiter zu verfolgen.

Geschätzte Vertreterinnen und Vertreter von IBM und ETH, ich gratuliere Ihnen zu diesem bedeutenden unternehmerischen Schritt und ich wünsche Ihnen viel Erfolg bei Ihren gemeinsamen Forschungsarbeiten – insgeheim erhoffe ich mir natürlich, dass Sie schon bald wieder einen Nobelpreis nach Zürich holen! Gleichzeitig danke ich Ihnen für das Vertrauen in die Schweiz und den Kanton Zürich, das Sie mit dieser grossen Investition beweisen. Und ich danke Ihnen dafür, dass Sie damit einen weiteren Beitrag zur Stärkung unseres Wirtschafts- und Forschungsstandorts leisten. Gemeinsam mit meinen Kolleginnen und Kollegen im Regierungsrat werde ich alles daran setzen, dass sich unser Kanton Zürich und seine Verwaltung auch in Zukunft als sicherer und zuverlässiger Partner für Sie bewähren.